

Name: _____

Mitarbeit: _____

Bitte beachte: Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen. Verwende möglichst Fachausdrücke. Achte auf eine lesbare Schrift, eine sinnvolle Gliederung und lasse einen großen Rand. Schlecht lesbare Arbeiten bekommen Punktabzug.

Aufgabe 1

Lies den Text **M1** und beantworte dann die Fragen:

M1

Tassilo III., ein Vetter *des Unbekannten*, war der Herzog von Bayern. Er hatte König Pippin und seinen Söhnen den Vasalleneid geschworen, doch schon bald kam es zum Zerwürfnis: Während eines Feldzuges gegen Aquitanien verließ der Herzog eigenmächtig die Truppen Pippins und „wollte den König nie mehr von Angesicht sehen“.

Tassilo herrschte in Bayern wie ein König. Er eroberte und christianisierte das slawische Kärnten. Überall errichtet er Klöster - und wurde bald als „neuer Konstantin“ gefeiert. Er ließ sich als der „glanzvollste und hervorragendste Tassilo“ titulieren.

Der Unbekannte konnte die Unabhängigkeit des Bayernherzogs nicht hinnehmen. So zitierte er ihn zum Reichstag nach Worms und erinnerte ihn an seine geschworenen Eide. Tassilo erneuerte daraufhin seine Treueide. Doch bald danach verweigerte er *dem Unbekannten* wieder die Heerfolge und machte in Italien Politik gegen ihn.

Als Tassilo auf dem Reichstag zu Worms nicht erschien, rückte *der Unbekannte* mit drei Heeren gegen ihn aus. Tassilo unterwarf sich erneut, da in Bayern niemand bereit war, gegen *den Unbekannten* zu kämpfen. Der Unbekannte ließ ihm sein Herzogtum, er musste jedoch seinen Sohn und Mitherrscher Theodo als Geisel an den fränkischen Hof geben. (...)

Auf dem Reichstag zu Ingelheim sagten sogar seine eigenen Bayern gegen ihn aus. Er soll Boten zu Awaren (ein Mongolenstamm) geschickt und königlichen Vasallen nach dem Leben getrachtet haben. Damit war er *dem Unbekannten* gegenüber untreu. Er wurde der falschen Eidesleistung überführt und der Fahnenflucht bezichtigt. Tassilo wurde von der Versammlung in Ingelheim einstimmig zum Tod verurteilt. „Aus Liebe zu Gott und weil er sein Vetter war“, milderte der *Unbekannte* das Urteil in Klosterhaft.

Tassilos Frau und seine Kinder wurden ebenfalls hinter Klostermauern verbannt. Das Land Bayern wurde nun einem „Präfekten“ unterstellt. Bayern gehörte nun endgültig den Franken.

- Nenne den vollständigen Namen und einen Titel oder Beinamen des „*Unbekannten*“.
- Gib die Zeit an, wann sich diese Ereignisse zugetragen haben:
um 770 n.Chr. – um 860 n.Chr. – um 700 n.Chr. ?
- Versetze Dich in die Gerichtsverhandlung, in der Tassilo zum Tod verurteilt wird.
Verfasse die Anklagerede gegen Tassilo aus der Sicht eines königstreuen Franken.
Verwende dabei die Begriffe *Vasall* – *Treueid* – *Heerfolge* und erkläre deren Bedeutung.

Aufgabe 2

Erkläre den Begriff Reisekönigtum im Frankenreich:

- begründe warum der König reisen musste
- erkläre die Begriffe *Pfalz*, *Königsboten* und *Markgrafen*
- beschreibe zwei wichtige Hofämter am Frankenhof

Aufgabe 3

Lies den Text **M2** und beantworte folgende Fragen:

M2

Die Königserhebung findet 936 in Aachen statt. Widukind, ein Mönch im Kloster Corvey, schildert das Ereignis nach Augenzeugenberichten:

...

[Der Erzbischof] trat nun zum Altar, nahm das Schwert mit dem Wehrgehänge, wandte sich zum König und sprach. „Empfange dieses Schwert, mit dem du alle Feinde Christi austreiben sollst, die Barbaren und die schlechten Christen, da dir durch Gottes Willen die ganze Macht im gesamten Reich der Franken gehört, damit allen Christen der Friede gewiss sei.“ Dann bekleidete er ihn mit dem spangengeschmückten Mantel und sprach: „Lass dich durch diesen lang herabwallenden Mantel ermahnen, im Eifer für den Glauben und den Himmel zu glühen und auszuharren im Schutze des Friedens bis an dein Ende.“ Endlich ergriff er Zepter und Stab und sprach. „Lass dich [...] mahnen, deine Untertanen in väterlicher Zucht zu halten; reiche vor allem den Dienern Gottes und den Witwen und Waisen deine Hand voll Mitleid; niemals möge auf deinem Haupte das Öl des Erbarmens vertrocknen, auf dass du in diesem und im ewigen Leben mögest gekrönt werden mit unvergänglichem Lohne.“

Dann wurde der König mit dem heiligen Öle gesalbt und mit der goldenen Krone gekrönt.

- a.) Nenne den Namen des Königs, dessen Krönungszeremonie beschrieben wird.
- b.) Arbeite aus dem Text heraus, welche Rollen der König für sein Volk und für die Kirche übernehmen sollte.
- c.) Ergänze die Schritte, die außerdem zu einer Königserhebung gehörten.
- d.) Begründe, warum die Königserhebung gerade in Aachen stattfand.

Aufgabe 4

Lies die Meldung, die am 13. November 2007 in fast allen deutschen Zeitungen zu lesen war.

Begründe den Namen des Preises und den Ort der Preisverleihung.

M3

Bundeskanzlerin Merkel erhält Karlspreis 2008.

Der Internationale Karlspreis der Stadt Aachen geht im nächsten Jahr an Bundeskanzlerin Merkel. Sie werde für ihre Verdienste um die Weiterentwicklung der Europäischen Union geehrt, teilte die Jury mit. (...) Der Karlspreis wird seit 1950 für besondere Verdienste um die europäische Einigung verliehen.

Lösungen zur Geschichte Klassenarbeit Nr. 1

Aufgabe 1:

- a.) Karl der Große, Frankenkönig
- b.) um 770 n. Chr.
- c.) Tassillo II., du hast den Treueid gegenüber König Pippin geschworen, das bedeutet, du hättest dem König treue Leistungen erbringen müssen, außerdem hättest du keine Politik gegen ihn machen dürfen in Italien. Außerdem hast du ihm mehrmals die Heerfolge verweigert und so mit ihm bist du nicht in Krieg gezogen. Auch das war ein schwerer Bruch des Treueids. Du hast als Vasall einen zusätzlichen Vasalleneid geschworen und hast für deine treuen Dienste, die du hättest leisten müssen, Land bekommen. Du hast dich also falschen Eidesleistungen und Fahnenflucht schuldig gemacht.

Aufgabe 2:

- a.) Gründe für die Reise des Königs:
- Er sorgte für die Einhaltung der Gesetze vor Ort.
 - Er unterstützte den Papst und die Kirche er christianisierte die Heiden.
 - Er hielt Kontakt zu den Vasallen.
 -
- b.) Pfalz: Stützpunkt in denen der herumreisende König halt machte und von dort aus (für diesen Bereich) regierte und Versammlungen einberief.
- Königsboten: (lat. missi dominici) Da der König nicht überall gleichzeitig sein konnte beauftragte er treue Boten, um in einem bestimmten Bereich in seiner Abwesenheit in seinem Sinne zu „regieren“, Befehle ausführen zu lassen, Gesetzeinhaltung veranlassen und Meldungen bei Verstößen geben.
- Markgrafen: Marken sind Provinzen, die an den äußeren Grenzen lagen, diese mussten immer besetzt sein zur Verteidigung. Das übertrug der König seinen Markgrafen.
- c.) Kämmerer: Finanzkontrolleur (Steuereintreiber), schützte königliche Schätze
- Marschall: Pferdewirt, plante die „Marschroute“ des Königs.

Aufgabe 3:

a.) Otto I. (der Große)

b.) Rollen des Königs für sein Volk und die Kirche:

- Gesetzgeber aller Franken
- Schutzherr der Kirche: Barbaren u. schlechte Christen austreiben
- Friedenswahrer
- Barmherziger für die Schwachen

c.) Vorherige Wahl der Herzöge, Bischöfe in Aachen. Damit versprachen sie dem zukünftigen König die Treue und ihren Beistand. Danach folgte die (Handzeichen-) Wahl des Volkes in der Basilika.

d.) Karl der Große hat die Aachener Pfalz damals zu einem prächtigen Regierungssitz ausbauen lassen. Er nannte sie seine Lieblingspfalz. Otto sah sich als sein Nachfolger.

Aufgabe 4:

Der Preis wurde nach Karl dem Großen benannt, weil er schon damals ein großes einiges Europa haben wollte. Als ein weiteres Zeichen mit der Verbundenheit seiner Idee wurde Aachen, als Karls Lieblingspfalz und seinen Todesort gewählt.
